A.eins® Versionsüberblick

Neuerungen und Änderungen in A.eins® Version 9.0.2601.6

Sommerrelease 2026 • Stand: Oktober 2026

A.eins.eRechnung

Konto des Zahlungsempfängers wird eindeutig bestimmt

Gutschriften mit mehreren gültigen Bankverbindungen des Kunden führten bisher zu einem Abbruch. Ab sofort wird zuverlässig das Konto des Zahlungsempfängers in der Gutschrift ausgewiesen, auch wenn mehrere Bankverbindungen hinterlegt sind.

A.eins.eRechnung

Name des Zahlungspflichtigen im eRechnungs-Export

Bei Gutschriften wird ab sofort auch der Name des Zahlungspflichtigen mit in den eRechnungs-Export übernommen, wo dieser bislang fehlte.

A.eins.eRechnung

Korrekte Käuferadresse bei abweichendem Rechnungsempfänger (Oberkunde)

Bei Rechnungen mit abweichendem Rechnungsempfänger (Oberkunde) wurde in der eRechnungs-Ausgabe (CII/UBL) die Käuferadresse fälschlicherweise vom Warenempfänger statt vom Rechnungsempfänger übernommen.

A.eins.eRechnung

Leere Felder werden aus dem Export entfernt

Leere Felder werden im eRechnungs-Export ab sofort automatisch entfernt. Handelt es sich dabei um ein Pflichtfeld, wird dies weiterhin bei der Prüfung der eRechnung erkannt und gemeldet.

A.eins.eRechnung

Lieferdatum auf Kopfebene bei Sammelrechnungen optional

In einer Sammelrechnung darf das Lieferdatum auf Kopfebene jetzt leer bleiben, wenn es auf Positionsebene gefüllt ist – der eRechnungs-Export bricht dadurch nicht mehr ab.

A.eins.eRechnung

Lieferschein- und Wareneingangsreferenz (BT-15/BT-16) im Export

Die beiden Informationen BT-15 (Receiving advice reference) und BT-16 (Despatch advice reference) werden nun korrekt exportiert.

A.eins.eRechnung

Gutschriften mit negativen Skontotagen

Enthielt eine Gutschrift negative Skontotage, wurde sie bisher nicht als XRechnung übergeben. Ab sofort werden negative Skontotage im eRechnungs-Export als 0 ausgewiesen, sodass die Übergabe zuverlässig funktioniert.

A.eins.eRechnung

Zusätzliche UN-Mengeneinheiten für Verpackungen

Für die eRechnung stehen jetzt zusätzlich Verpackungseinheiten (z. B. Kartons, Paletten) nach der UN/CEFACT-Empfehlung Nr. 21 als Mengeneinheit zur Verfügung. Damit lassen sich mehr Warenarten korrekt in der eRechnung abbilden.

A.eins.eRechnung

Fehlerursache direkt im XRE-Protokoll

Fehler bei der Ermittlung der eRechnungs-Daten werden jetzt zusätzlich zum Fehlerprotokoll auch direkt im XRE-Protokoll angezeigt – so ist die Ursache auf einen Blick erkennbar.

A.eins.eRechnung

Kein Belegversand bei gescheiterter ZUGFeRD-Erstellung

Scheitert bei einem Beleg die Erstellung des ZUGFeRD-Anhangs, wird er ab sofort nicht mehr per Mail versendet – so gelangen keine Rechnungen ohne gültige eRechnung mehr zum Kunden.

A.eins.eRechnung

Namespaces in CII-eRechnungen nach Standard

In CII-eRechnungen wurden die Namespaces dem Standard angepasst.

A.eins.eBeleg

Dateiname des Anhangs im Belegversand – SPA 822

Beim Belegversand per E-Mail wird der Dateiname des Anhangs wieder über die im Steuerparameter [SPA] 822 „Belegversand Dateiname Funktion“ hinterlegte Funktion gebildet. Seit Version 9.0.2601.4 trug der Anhang unabhängig von dieser Einstellung immer die allgemeine Belegbezeichnung, zum Beispiel „Rechnung PDF“. Kundenspezifische Dateinamen kommen jetzt wieder wie vor dem Update beim Empfänger an.

A.eins.eBeleg

Rohwaren-Sammeldruck versendet an die aktuelle Mailadresse – SPA 1161

Mit dem Steuerparameter [SPA] 1161 „Aktuelle Adresse beim Belegversand verwenden“ lässt sich festlegen, dass beim Mailversand immer die aktuell beim Kunden gepflegte Mailadresse verwendet wird – nicht die Adresse, die beim Erfassen im Beleg gespeichert wurde. Beim Sammeldruck in der Rohwarenanlieferung [RWB] wurde diese Einstellung bisher nicht berücksichtigt: Wurde die Mailadresse eines Kunden nach dem Erfassen der Abrechnung korrigiert, ging die Mail trotzdem an die alte Adresse. Ab sofort wertet auch der Rohwaren-Sammeldruck den Steuerparameter [SPA] 1161 aus. Steht er auf „Ja“, wird die Mail an die aktuelle Mailadresse des Kunden bzw. des abweichenden Rechnungsempfängers versendet, ohne dass der Beleg nachbearbeitet werden muss.

Auswahlliste

Abbruchdialog erscheint zuverlässig im Vordergrund

In der Auswahlliste 2.0 erschien der Fortschritts-/Abbruchdialog bei lang laufenden Abfragen erst nach Abschluss der Serveraufbereitung und öffnete sich dann hinter dem Hauptfenster; ein Abbruchwunsch konnte zudem verloren gehen. Der Dialog erscheint jetzt spätestens nach 2 Sekunden im Vordergrund, quittiert einen Abbruch sofort, und der Abbruch wird zuverlässig umgesetzt. Zusätzlich wurde behoben, dass die Prüfung der dynamischen Systemmeldungen die gesamte Oberfläche einfrieren konnte, während eine lange Datenbankabfrage lief — A.eins® bleibt jetzt auch während solcher Abfragen bedienbar.

Auswahlliste

Etikettendruck bei unsichtbaren Sonderzeichen

Etikettendruck über die Auswahlliste konnte in seltenen Fällen mit einer Fehlermeldung abbrechen, wenn ein Datensatz ein unsichtbares Sonderzeichen enthielt. Dieses Zeichen wird jetzt automatisch entfernt, sodass die Reporte zuverlässig geladen werden.

Allgemeine Programmfunktionen

Profile in privaten Varianten werden wieder gefunden

Beim Speichern des Profils einer privaten Variante wurde der Besitzer nicht mitgespeichert, sodass das private Profil nicht gefunden wurde.

Vorgangsbearbeitung

Mehrfachteildisposition übernimmt alle markierten Positionen

In Version 9.0.2601.4 wurde in der Mehrfachteildisposition nur jede zweite Position übernommen. Dies wurde behoben.

Vorgangsbearbeitung

Belegübersichten: FiBu-Übertragungsfehler nicht mehr mehrfach angezeigt

In den Übersichten Gutschriften [GUB], Rechnungen [REB] und Eingangsgutschriften [EGB] wurden Belege mit Fehlern im FiBu-Übertrag mehrfach aufgeführt — pro protokolliertem Übertragungsfehler einmal. Ab sofort wird jeder betroffene Beleg unabhängig von der Anzahl der festgestellten Fehler nur noch einmal angezeigt; die Kennzeichnung des Übertragungsfehlers bleibt unverändert erhalten.

A.eins.Kontraktverwaltung

Rabatt- und Frachteinstellungen bei Warenbewegungen zu Kontrakten

Warenbewegungen zu Kontrakten: Rabatt- und Frachteinstellungen werden wieder vollständig gespeichert; vereinzelte Hinweismeldungen beim Buchen entfallen. Die Preisberechnung war nicht betroffen.

Artikelstamm

Artikelkopie übernimmt Kostengruppen des Ursprungsartikels

Beim Kopieren eines Artikels auf ein anderes Lager — zum Beispiel über den Lagerkopierer — werden Kostenstellen-, Kostenträger- und Kostenobjektgruppe jetzt korrekt gefüllt: Hat das Ziellager keine eigene Gruppe hinterlegt, übernimmt der neue Artikel die Gruppen des Ursprungsartikels. Ist im Ziellager eine Gruppe hinterlegt, gilt weiterhin der Wert des Ziellagers.

A.eins.Waage

Automatische Kontraktaufteilung bei nicht ausreichender Restmenge korrigiert

Beim Abschließen einer Wiegung an der Waage konnte die automatische Aufteilung auf mehrere Kontrakte fehlschlagen, wenn die Restmenge des gewählten Kontraktes für die Wiegemenge nicht ausreichte und ein weiterer Kontrakt herangezogen wurde. In diesem Fall wurde dem ersten Kontrakt eine falsche, sehr kleine (negative) Menge zugeordnet, und der daraus erzeugte Rohwarenbeleg war fehlerhaft (betrifft WAAGE, RWWE und RWB). Die Kontraktaufteilung wird jetzt wieder korrekt durchgeführt: Der erste Kontrakt erhält seine Restmenge, die Übermenge wird auf den nächsten passenden Kontrakt verteilt, und eine verbleibende Menge ohne Kontrakt wird nun als letzte Position der Aufteilung ausgewiesen.

A.eins.Waage

Eingrenzung nach Kontraktaufteilung in der Hofliste

In der Hofliste der Online-Waage führte die Eingrenzung nach der Kontraktaufteilung zu der Fehlermeldung „Kein Feld bzw. SQL mit der Bezeichnung >>Aufteilung<<“. Die Eingrenzung funktioniert jetzt wieder.

Customizing

Events: Wareo-Funktionen auf der Eventmaske

Auf der Eventmaske wurde ein Fehler behoben, durch den für die Wareo-Funktionen (Tab „Verarbeitungsroutine“) der Parameter „in_wareo_aufruf“ nicht korrekt ermittelt werden konnte.